

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



LF - MFI Rendite Plus

JAHRESBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2025

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten. In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Für das Publikums-Sondervermögen werden ausschließlich in Euro denominierte Vermögensgegenstände erworben.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.12.2025		31.12.2024	
	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen
Anleihen	18.171.063,00	69,61	14.333.291,00	52,10
Investmentanteile	7.414.484,00	28,40	9.137.202,00	33,21
Zertifikate	0,00	0,00	2.496.000,00	9,07
Optionen	-22.820,00	-0,09	83.680,00	0,30
Bankguthaben	228.680,30	0,88	1.260.190,88	4,58
Zins- und Dividendenansprüche	380.386,65	1,46	261.540,12	0,95
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-68.990,78	-0,26	-61.651,37	-0,22
Fondsvermögen	26.102.803,17	100,00	27.510.252,63	100,00

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

Die Zielsetzung des LF - MFI Rendite Plus liegt in der Erzielung einer Wertentwicklung, die mittel- und langfristig über der des EURO-Rentenmarktes liegen soll. Die strategische Ausrichtung sowie die taktische Umsetzung zur Erreichung dieses Ziels blieb dabei im Jahr 2025 unverändert. Mit einer Rentenquote von 70% sowie einer maximalen Aktienquote von 30% ist die strategische Ausrichtung des Fonds risikomäßig weiter konservativ und durch die auf der Aktienseite eingesetzten Sicherungsstrategien über Optionen zusätzlich Risiko-mindernd positioniert.

Die Renteninvestments werden ausschließlich im Investment-Grade und EUR-denominiert vorgenommen, wodurch Bonitätsrisiken begrenzt bleiben und Währungsrisiken völlig vermieden werden. Das Zinsänderungsrisiko stellt im Rentenbereich neben Spread-Risiken daher die wesentliche Risikoquelle der Renteninvestitionen dar. Durch aktives Management der Duration, der Laufzeitgewichtung sowie der Marktsegmentgewichtung stehen dem Fondsmanagement entsprechend Möglichkeiten zur Verfügung, um auf Veränderungen des anlagepolitischen Umfelds oder der Renditen und Spreads zu reagieren.

Im Aktienbereich steht weiterhin der EUR-Aktienmarkt als Schwerpunktanlage im Vordergrund. Daneben wurde bereits im Dezember 2024 ein Publikumsfonds als Ergänzungsinvestment in den Fonds aufgenommen, der international ausgerichtet ist und ebenfalls Sicherungsstrategien zur Steuerung des Aktienrisikos einsetzt. Die wesentliche Risikosteuerungsstrategie auf der Aktienseite besteht aber weiter im Einsatz einer Options-Strategie, die im Fonds für ein asymmetrisches Ergebnisprofil aus der Aktienseite sorgt. Die Zielsetzung ist hier die Partizipation an steigenden Aktienkursen bei gleichzeitiger Sicherung vor fallenden Kursen.

Im Kalenderjahr 2025 konnte der Fonds sein gestecktes Ziel auch auf Jahressicht erreichen und schnitt besser ab als die relevanten Vergleichsindizes für den EUR-Rentenmarkt.

Der feste EURO-Aktienmarkt hat dazu wesentlich beigetragen, obwohl die Sicherungsstrategie einen Teil der gesamten Aktienindex- Performance belastet hat.

Daneben hat auch im Rentenbereich das aktive Management durch die laufende Anpassung der Positionierung an Veränderungen im Marktumfeld positiv gewirkt.

Die wesentlichen Risikofaktoren, denen der Fonds auf der Rentenseite ausgesetzt bleibt, sind das Zinsänderungsrisiko, das Spreadrisiko und das Bonitätsrisiko. Auf der Aktienseite stellt die Systematik der eingesetzten Options- Strategie sicher, dass das Aktienrisiko niemals über die 30% entsprechend den Anlagerichtlinien steigen kann und daher immer nur risiko-reduzierend wirken kann.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln.

Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus verkauften Optionen.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +3,46 %¹.

¹Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

**Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus**

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	26.171.793,95	100,26
1. Anleihen	18.171.063,00	69,61
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	3.658.396,00	14,02
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	9.498.131,00	36,39
>= 10 Jahre	5.014.536,00	19,21
2. Investmentanteile	7.414.484,00	28,40
EUR	7.414.484,00	28,40
3. Derivate	-22.820,00	-0,09
4. Bankguthaben	228.680,30	0,88
5. Sonstige Vermögensgegenstände	380.386,65	1,46
II. Verbindlichkeiten	-68.990,78	-0,26
III. Fondsvermögen	26.102.803,17	100,00

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	25.585.547,00	98,02
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	18.171.063,00	69,61
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	18.171.063,00	69,61
5,8240 % Allianz SE FLR-Sub.Anl.v.2023(2033/2053)	DE000A351U49		EUR	1.200	0	0	% 111,827	1.341.924,00	5,14
4,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Med.-T.Nts 2024(31/36)	XS2889406497		EUR	1.000	1.000	0	% 102,883	1.028.830,00	3,94
5,7500 % Banco Santander S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 23(28/33)	XS2626699982		EUR	2.000	0	0	% 105,818	2.116.360,00	8,11
4,7500 % BNP Paribas S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 23(31/32)	FR001400LZI6		EUR	1.000	1.000	0	% 106,134	1.061.340,00	4,07
5,1250 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Medium-Term Notes 2023(33)	FR001400F323		EUR	1.000	0	600	% 107,328	1.073.280,00	4,11
1,7500 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.20(29/30)	DE000DL19VS4		EUR	1.000	0	0	% 94,478	944.780,00	3,62
4,1250 % Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2032/2032)	XS2892988192		EUR	300	0	100	% 104,248	312.744,00	1,20
4,0000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Med.-Term Nts 24(29/35)	AT0000A3FY07		EUR	1.000	1.000	0	% 101,274	1.012.740,00	3,88
0,5000 % Frankreich EO-OAT 2021(44)	FR0014002JM6		EUR	2.300	3.700	1.400	% 53,599	1.232.777,00	4,72
4,0000 % General Motors Financial Co. EO-Medium-Term Nts 2024(24/30)	XS2816031160		EUR	1.000	1.000	0	% 103,060	1.030.600,00	3,95
4,1250 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.T.Nts 22(28/33)	XS2524746687		EUR	1.300	0	400	% 102,197	1.328.561,00	5,09
5,6250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Non-Preferred MTN 23(33)	XS2592658947		EUR	1.000	1.000	1.000	% 112,606	1.126.060,00	4,31
4,7500 % KBC Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2024(30/35)	BE0002990712		EUR	1.400	1.400	0	% 104,789	1.467.046,00	5,62
3,6250 % Siemens Finan.maatschappij NV EO-Med.-Term Nts 2024(43/44)	XS2769892600		EUR	1.500	1.500	0	% 94,067	1.411.005,00	5,41
4,2500 % Société Générale S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 22(29/30)	FR001400EHG3		EUR	1.000	0	0	% 103,492	1.034.920,00	3,96
5,0000 % Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/30)	DE000A30VQB2		EUR	600	0	0	% 108,016	648.096,00	2,48
Investmentanteile							EUR	7.414.484,00	28,40
KVG - eigene Investmentanteile							EUR	2.025.800,00	7,76
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89		ANT	20.000	0	0	EUR 101,290	2.025.800,00	7,76
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	5.388.684,00	20,64
Deka EURO STOXX 50 ESG Flt.U.E Inhaber-Anteile	DE000ETFL466		ANT	16.700	16.700	16.500	EUR 133,020	2.221.434,00	8,51
UBS EURO STOXX 50 ESG Act. Nom. A EUR Dis. oN	LU1971906802		ANT	150.000	105.000	26.000	EUR 21,115	3.167.250,00	12,13
Summe Wertpapiervermögen 2)							EUR	25.585.547,00	98,02

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate						EUR	-22.820,00	-0,09
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)								
Aktienindex-Derivate						EUR	-22.820,00	-0,09
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Optionsrechte						EUR	-22.820,00	-0,09
Optionsrechte auf Aktienindices						EUR	-22.820,00	-0,09
ESTX 50 PR.EUR CALL 20.03.26 BP 6050,00 EUREX			185	Anzahl -1400		EUR 58,100	-81.340,00	-0,31
ESTX 50 PR.EUR PUT 20.03.26 BP 5500,00 EUREX			185	Anzahl -1400		EUR 54,800	-76.720,00	-0,29
ESTX 50 PR.EUR PUT 20.03.26 BP 5700,00 EUREX			185	Anzahl 1400		EUR 96,600	135.240,00	0,52

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	228.680,30	0,88
Bankguthaben							EUR	228.680,30	0,88
EUR - Guthaben bei:									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	228.680,30			% 100,000	228.680,30	0,88
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	380.386,65	1,46
Zinsansprüche			EUR	378.355,40				378.355,40	1,45
Quellensteueransprüche			EUR	2.031,25				2.031,25	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-68.990,78	-0,26
Verwaltungsvergütung			EUR	-51.953,47				-51.953,47	-0,20
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.297,31				-3.297,31	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-12.800,00				-12.800,00	-0,05
Veröffentlichungskosten			EUR	-940,00				-940,00	0,00
Fondsvermögen							EUR	26.102.803,17	100,00 1)
Anteilwert							EUR	90,87	
Ausgabepreis							EUR	90,87	
Anteile im Umlauf							STK	287.267	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen

185

Eurex Deutschland

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,6250 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-Medium-T. Notes 2021(21/30)	XS2328418186	EUR	0	1.000	
0,6410 % HSBC Holdings PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(21/29)	XS2388491289	EUR	0	1.000	
3,2500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(46)	IT0005083057	EUR	1.300	1.600	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,8750 % AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(25/Und.)	XS1069439740	EUR	0	1.200	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Zertifikate					
Citigroup Gl.M.Fdg Lux. S.C.A. Bonus Z27.06.25 SX5EESG	XS2990396330	STK	100.000	100.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 26.09.25 ESTXESG	DE000DY9XEV7	STK	115.000	115.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 27.03.25 ESTXESG	DE000DY090J0	STK	0	120.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 27.06.25 ESTXESG	DE000DY4SS86	STK	115.000	115.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. BONUSZ 30.12.25 ESTXESG	DE000DU3CV54	STK	115.000	115.000	
Investmentanteile					
KVG - eigene Investmentanteile					
LF - AI Impact Equity EU Inhaber-Anteile AK I2	DE000A3E17W4	ANT	0	400	
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49	ANT	150.000	410.000	
SSGA S.ETF.EI-SPDR B.US C.SC. Reg. Shs HGD EUR Acc. oN	IE00BFY0GV36	ANT	0	113.000	

**Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)

EUR 2.286,48

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)

EUR 1.652,87

Verkaufte Kaufoptionen (Call):
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)

EUR 484,12

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):
(Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)

EUR 885,87

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	489.694,44	1,71
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	540.001,17	1,88
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	7.759,10	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	49.851,54	0,17
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		EUR	394,48	0,00
Summe der Erträge		EUR	1.087.700,72	3,79
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-38,05	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-208.107,05	-0,72
- Verwaltungsvergütung	EUR	-208.107,05		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-15.515,33	-0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-8.035,14	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	8.990,22	0,03
- Depotgebühren	EUR	-3.882,58		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	13.162,64		
- Sonstige Kosten	EUR	-289,84		
Summe der Aufwendungen		EUR	-222.705,35	-0,78
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	864.995,37	3,01
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	2.578.388,32	8,98
2. Realisierte Verluste		EUR	-2.647.207,48	-9,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-68.819,17	-0,24
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	796.176,21	2,77

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-161.156,73	-0,56
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	285.400,26	0,99
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	124.243,53	0,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	920.419,74	3,20

Entwicklung des Sondervermögens

2025

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	27.510.252,63
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-599.824,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR	-574.534,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-1.150.510,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.083.601,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.234.112,33
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-3.000,27
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	920.419,74
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-161.156,73
davon nicht realisierte Verluste	EUR	285.400,26
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	26.102.803,17

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	3.463.795,92	12,02
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	1.793.882,46	6,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	796.176,21	2,77
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	873.737,25	3,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	2.303.237,24	7,98
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	2.303.237,24	7,98
III. Gesamtausschüttung	EUR	1.160.558,68	4,04
1. Zwischenausschüttung **)		574.534,00	2,00
2. Endausschüttung	EUR	586.024,68	2,04

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

**) Der Betrag der Zwischenausschüttung errechnet sich auf Basis der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraums.

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022	Stück	322.287	EUR	27.985.666,31	EUR	86,83
2023	Stück	307.726	EUR	28.179.960,91	EUR	91,57
2024	Stück	299.864	EUR	27.510.252,63	EUR	91,74
2025	Stück	287.267	EUR	26.102.803,17	EUR	90,87

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	6.826.914,11
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,02
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,09

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 20.05.2014 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,40 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,06 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,67 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	1,22
--	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURO STOXX 50 Net Return (EUR) (ID: XFI000000268 BB: SX5T)	30,00 %
iBoxx Euro Overall TR (EUR) (ID: XFIIBOXX0001 BB: QW7A)	70,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	90,87
Ausgabepreis	EUR	90,87
Anteile im Umlauf	STK	287.267

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 0,85 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

**Jahresbericht
LF - MFI Rendite Plus**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
KVG - eigene Investmentanteile		
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89	0,350
Gruppenfremde Investmentanteile		
Deka EURO STOXX 50 ESG Fit.U.E Inhaber-Anteile	DE000ETFL466	0,150
UBS EURO STOXX 50 ESG Act. Nom. A EUR Dis. oN	LU1971906802	0,100

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

KVG - eigene Investmentanteile		
LF - AI Impact Equity EU Inhaber-Anteile AK I2	DE000A3E17W4	0,440
Gruppenfremde Investmentanteile		
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)oN	IE00BD8PGZ49	0,100
SSGA S.ETF.EI-SPDR B.US C.SC. Reg. Shs HGD EUR Acc. oN	IE00BFY0GV36	0,200

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 30.276,53

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	86,1
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	67,9
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	18,2
Zahl der Mitarbeiter der KVG		976
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	2,9
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,0

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2026

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LF - MFI Rendite Plus - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

Jahresbericht LF - MFI Rendite Plus

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. April 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht

LF - MFI Rendite Plus

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92 - 96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 710 43-0

Telefax: +49 (0) 69 / 710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung: 1968

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,-
Eigenmittel: EUR 75.461.280,84 (Stand: September 2025)

Geschäftsführer:

Markus Bannwart, Mainz
Mathias Heiß, Langen
Dr. André Jäger, Witten
Corinna Jäger, Nidderau
Kurt Jovy, München

Aufsichtsrat:

Stefan Keitel, (Vorsitzender), Bingen
Ellen Engelhardt, Glauburg
Daniel Fischer, Frankfurt am Main
Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe
Dr. Thomas Paul, Königstein im Taunus
Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Hausanschrift:
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 2161-0
Telefax: (069) 2161-1340
<https://www.hal-privatbank.com>

3. Asset Management-Gesellschaft

MFI Asset Management GmbH
Postanschrift:
Oberanger 43
80331 München
Telefon: 089 / 55 25 30 - 0
Telefax: 089 / 55 25 30 - 55
<https://mfi-am.de/>

4. Vertriebsgesellschaft

LAIQON Solutions GmbH
Postanschrift:
An der Alster 42
20099 Hamburg
Telefon: +49 40 32 56 78 0
Telefax: +49 40 32 56 78 99
<https://laiqon.com>

WKN / ISIN:A1XDZD / DE000A1XDZD3

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
LF - MFI Rendite Plus UI

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5493002U60I4RUJ2X232

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Fonds bewarb ökologische Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Der LF - MFI Rendite Plus UI (nachfolgend „Fonds“) strebt an, einen überwiegenden Teil seines Vermögens in Vermögensgegenstände zu investieren, die einen Beitrag zu relevanten ökologischen (insbesondere Verringerung der Nutzung fossiler Brennstoffe) Merkmalen leisten. Der Schutz der Umwelt, im Besonderen die Schwächung und Anpassung an den Klimawandel (Reduktion des CO₂-Ausstoß), steht im Vordergrund der Strategie.

Des Weiteren strebt der Fonds an, diese ökologischen und sozialen Merkmale durch Anlagen in Aktien und Anleihen zu fördern, die im Rahmen eines entsprechenden ESG- / Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind. Bei Staatsemitenten gilt das Scoring des Freedom House Index.

Neben dem ökonomischen Aspekt der Rendite liegt der Focus im Besondern auf der CO₂-Einsparung und Verringerung der THG-Emissionen. Im Rahmen der weiteren Ausschlüsse schließt der Fonds Unternehmen aus, die mit bestimmten Produkten oder Aktivitäten in Verbindung gebracht werden. Hierzu zählen u.a.

- Kontroverse Waffen incl. ABC-Waffen,
- Kohleabbau und -verstromung,
- Nuklearenergie,
- sog. Unconventional Oil & Gas (Teersande, Ölschiefer, Fracking)
- Tabak

Der Fonds wandte aktivitätsbasierte Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten wurden ausgeschlossen:

- konventionelle Waffen (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Kohle (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Atom-/Kernenergie > 5 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Öl (Produktion) > 5 % Umsatzerlöse
- Forschung an menschlichen Embryonen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- Tabak (Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 5 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Ölsande > 5 % Umsatzerlöse
- Hydraulic Fracturing > 5 % Umsatzerlöse

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact, OECD-Leitsätze und ILO-Standards (International Labour Organization) an.

Der Fonds wandte folgende Ausschlüsse für Staaten an:

- Staaten, die das Übereinkommen über die Nichtverbreitung von Kernwaffen nicht ratifiziert haben,
- Staaten mit schwerwiegenden Verstößen gegen die demokratischen Rechte und die

- Menschenrechte auf der Grundlage der Bewertung von Freedom House,
- Staaten, die der Korruption ausgesetzt sind,
- Staaten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben.
- Umwelt-Biodiversität Staaten, nicht an UN Biodiversitäts-Konvention gebunden
- Korruption Staaten, mit Korruptionswahrnehmungsindex CPI-Score < 35

Der Fonds investiert nur in Zielfonds, die nach Offenlegungsverordnung (SFDR) als Artikel 8 oder 9 klassifiziert sind und mit den folgenden Ausschlüssen übereinstimmen:

- Rüstungsgüter > 10 %
- geächtete Waffen > 0 %
- Tabakproduktion > 5 %
- Kohle > 30 %
- Schwere Verstöße gegen UN Global Compact (ohne positive Perspektive)
- Schwerwiegende Verstöße gegen Demokratie- und Menschenrechte.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Berichtszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft. Eine ausführliche Auflistung der Nachhaltigkeitskriterien, die zur Auswahl der Vermögensgegenstände geführt haben, sind im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- CO₂- Fußabdruck 35,8539
(Messgröße: CO₂-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- CO₂- Fußabdruck 145,2899
(Messgröße: CO₂-Fußabdruck Scope 1,2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 0,89%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 17,34%
(Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 41,94%
(Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)
- Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen 0
(Messgröße: Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen 0,00%
(Messgröße: Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen)

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Seit dem vorherigen Geschäftsjahresende am 31.12.2024 gab es keine Änderung der Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien wurden nicht von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt oder von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren				
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen		
		2025	2024	2023
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN				
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	35,8539	67,4055	16,1488
	CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	145,2899	258,2543	179,1062
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,89%	2,70%	3,96%

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG				
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,01%	0,04%
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,00%	0,00%	0,08%
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	17,34%	13,67%	24,90%
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	41,94%	40,91%	39,66%
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	0,01%
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen				
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0	0	0
	Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00%	0,00%	0,00%

n.a.: entweder keine Investitionen (Eligibility) oder keine Datenabdeckung (Data Coverage)

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigt nachfolgende wichtige nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAIs) für die Anlagen, welche zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beitragen sollen über ausgewählte Ausschlusskriterien.

Die folgenden PAI wurden als die wichtigsten identifiziert:

- CO2-Fußabdruck (PAI 2)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze OECD (PAI 10)
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (PAI 14),
- Bei Staaten: wird nicht in Länder investiert, die gegen die sozialen Bestimmungen verstoßen (PAI 16).

Die Messung der PAI-Indikatoren erfolgt über Daten von ISS, die je nach Bedarf, monatlich, quartalsweise oder jährlich mit dem jeweiligen Ausgangswert verglichen werden. Die Umsatzgrenzen der Ausschlusskriterien stellen ergänzend sicher, dass die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht vollumfänglich gegeben, wo diese fehlt, wird die Fondsart ausgewiesen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 – 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
5,7500% BCO SANTAND. 23/33FLR MTN	Financial	7,79	Spanien
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	Gem.Fonds =< 70 %	7,13	Deutschland
0,5000% FRANKREICH 21/44 O.A.T.	Governments	6,30	Frankreich
4,1250% ING GROEP 22/33 FLR MTN	Financial	5,97	Niederlande
UBS EURO STOXX 50 ESG Act. Nom. A EUR Dis. oN	Aktienfonds	5,92	Luxemburg
Deka EURO STOXX 50 ESG FIL.U.E Inhaber-Anteile	Aktienfonds	5,61	Deutschland
5,8240% ALLIANZ SUB 2023/2053	Financial	4,92	Deutschland
4,7500% KBC GROEP 24/35 FLR MTN	Financial	4,42	Belgien
5,6250% INTESA SANP.23/33 MTN	Financial	4,13	Italien
Citigroup Gl.M.Fdg Lux. S.C.A. Bonus Z27.06.25 SX5EESG	Not available	4,04	Luxemburg
5,1250% BFCM 23/33 MTN	Financial	3,93	Frankreich
4,2500% STE GENERALE 22/30 FLRMTN	Financial	3,79	Frankreich
4,3750% BBVA 24/36 FLR MTN	Financial	3,74	Spanien
1,7500% DT.BANK MTN 20/30	Financial	3,43	Deutschland
4,7500% BNP PARIBAS 23/32 FLR MTN	Financial	2,93	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch das Ausschließen von Investitionen laut einer fondsspezifischen Ausschlussliste (Negativliste).

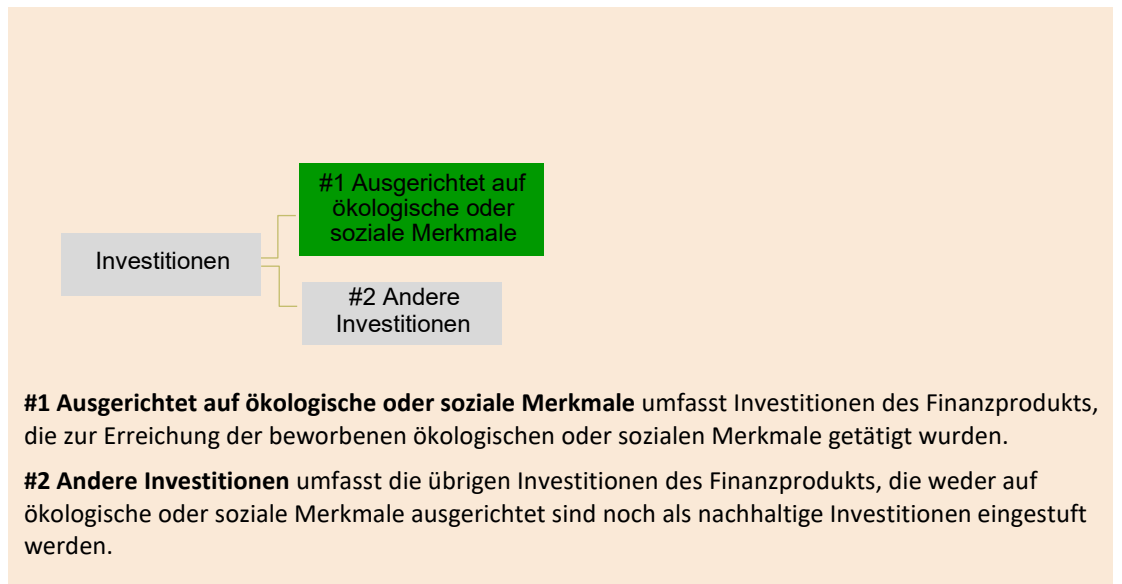
Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 31.12.2025 zu 98,02 % nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Fondsvermögen aus.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Investitionen (bezogen auf das Fondsvermögen):

- #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale 98,02 %
- #2 Andere Investitionen 1,98 %

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der Fonds investierte im Geschäftsjahr in die Sektoren (im Durchschnitt der Quartale bezogen auf das Fondsvermögen):

Sektor	% Assets
Financial	52,07
Aktiefonds	12,28
Not available	11,21
Governments	8,82
Gem.Fonds =< 70 %	7,13
Consumer, Cyclical	4,15
Industrial	3,76

Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, lag bei 0,89 %.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

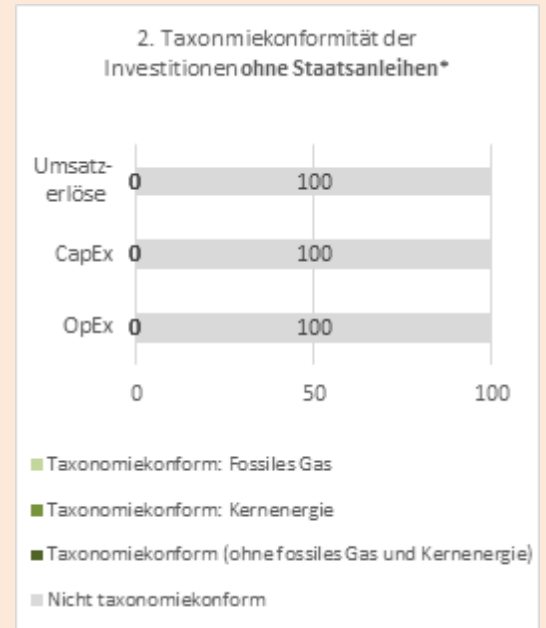
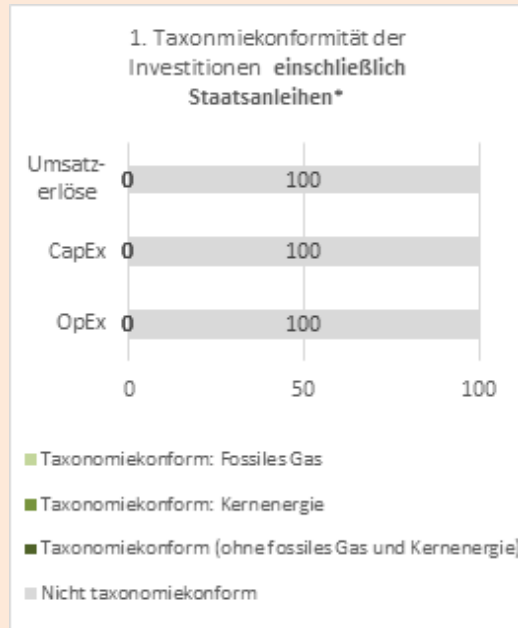
- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonmie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als ermöglichende bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter die Rubrik "Andere Investments" fallen die Barmittel und Geldmarktinstrumente, welche zu Absicherungszwecken genutzt werden. Derivate können eingesetzt werden, um das Risiko zu verringern oder den Fonds effizienter zu verwalten. Derivatgeschäfte unterliegen keiner Nachhaltigkeitsanalyse.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager. Soweit für die

Fondsbestände möglich, wurde die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyseleitlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden. Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde. Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihrer Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite. Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.